

Michael Maier übergibt an langjährigen Vize

Heribert Schuster zum Vorsitzenden gewählt - Aktiver Verein mit 329 Mitgliedern

Au (voh). Zehn Jahre Aufbau- und Führungsarbeit waren genug. Bei der Jahreshauptversammlung des Ski-Clubs erklärte Gründungsvorsitzender Michael Maier seinen Rücktritt. Zu seinem Nachfolger wurde der bisherige Vize im Verein der Brettlrutsher, Heribert Schuster, gewählt. Er ist auch alle weiteren Mitglieder der Vorstandschaft wurden mit einem eindeutigen Vertrauensbeweis ausgestattet. Freilich sind Schuster und Co. in Zukunft auch mächtig gefordert, denn der Ski-Club ist nicht nur im Winter aktiv.

Einen bestimmten Grund hatte Michael Maier nicht zur Übergabe der Amtsgeschäfte. Nach zehn Jahren war er einfach ein wenig amtsmüde. Was ging auch aus einer persönlichen Erklärung hervor, die der Vorsitzende an den Schluss seines Rechenschaftsberichtes stellte. Sein Fazit: Nach zehn Jahren Aufbau und Erhalt sowie guter Führung kann ich den Verein mit ruhigem und reinem Gewissen übergeben. Verloren geht Michael Maier dem Ski-Club freilich nichts. Er bot an, im Hintergrund einige Aufgaben zu übernehmen.

Heribert Schuster wird dieses Angebot gerne annehmen. Denn er, seit den Anfängen des Vereins 1993 an die Vereinsleitung, wurde zum Nachfolger



Dieses Führungsteam um Heribert Schuster (mitte) und Claudia Lechner leitet künftig die Amtsgeschäfte beim Ski-Club, der nächstes Jahr zehnjähriges Jubiläum feiern kann. Foto: Vohburger

gewählt. Neue Vize-Vorsitzende ist Claudia Lechner, dritter Vorsitzender und Sportleiter zugleich Michael Roggenbuck. Heidi Stampfl wurde im Amt der Schatzmeisterin bestätigt, neu ist ihr Stellvertreter Christian Köhler. Rudi Hellerbrand bleibt Schriftführer und wird künftig von Gisela Hiltensberger unterstützt. Thomas Habel erledigt weiterhin die Pressearbeit, Albert Hölzl bleibt Sportwart, um die Jugend kümmern sich Otto Siebenbürger und Peter Lackner. Bürgermeister Karl Ecker, der den Wahlgang leitete, gratulierte der neuen Führungsmannschaft und wünschte in nächster Zeit viel Schnee, „aber nicht bei uns in Au“.

329 Kinder, wovon über 25 Prozent Kinder und Jugendliche sind. Nachwuchsarbeit wird also groß geschrieben beim Ski-Club, weshalb aufgrund der großen Resonanz das bisherige Angebot um so genannte Jugend-Funtage erweitert wurde. Natürlich liegt der Schwerpunkt im Winter mit Skifahrten in den Bayerischen und Österreichischen Alpen, doch sei der Verein, so Maier, ganzjährig aktiv. Eine Radtour, eine Bergwanderung und den Skiflohmarkt gemeinsam mit dem TSV zählte er unter anderem in der schneelosen Zeit auf.

Hinzu kamen im zu Ende gehenden Jahr Skiausflüge, Skikurse, das Faschingstreiben auf der Piste, der be-

und die Abschlussfahrt, während die Vereinsmeisterschaft wegen zu geringer Beteiligung ausfallen musste. Um sie attraktiver zu machen, wird am 1. Februar 2003 eine Marktmeisterschaft ausgerichtet, zu der alle Vereine und Gruppierungen der Marktgemeinde eingeladen sind.

Ein Extralob zollte Michael Maier Michael Roggenbuck, der die Ausbildung zum Übungsleiter Alpin erfolgreich absolvierte. Gemeinsam mit Albert Hölzl organisierte dieser bereits zum sechsten Mal Skikurse für die Jugend sowie Anfängerkurse (auch Snowboard) für Kinder und Erwachsene. Doch nicht nur auf der Piste ist der Ski-Club stark. Mit Stolz verkündete der scheidende Vorsitzende, dass sein Verein heuer Fußball-Marktmeister geworden sei.

Gut bestellt ist es auch um die Vereinsfinanzen. Kassiererin Heidi Stampfl berichtete von einem guten Polster und einem satten Überschuss aus 2002. Kassenprüfer Stephan Lechner bestätigte ihr saubere Arbeit und nach der Entlastung der Vorstandschaft war der Weg frei für die Neuwahlen.